Federführender Bereich Immobilienmanagement			Beteiligte Bereiche -20- -14- -37-			
Vorlage für Rat						
<u>Betrifft:</u> (ggf. Anlagen bezeichnen) Aufstockung der Fahrzeughalle der Feuerwache am Kronenweg hier: Darlegung und Begründung der Mehrkosten						
Namenszeichen des federführenden Bereichs			Namenszeichen Beteiligte Bereiche			
Sachbearbeiter/in	Leiter/in	Datum	-20-	-14-	-37-	
		16.07.2014				
Namenszeichen						
I/10	Fachdezernent	Kämmerer	Bürgermeister			
Bearbeitungsvermerk						

STADT WESSELING

Der Bürgermeister

Vorlagen-Nr.: 119/2014

Sachbearbeiter/in: Frau Tietz-Graf
Datum: 16.07.2014

öffentlich

nichtöffentlich

Beratungsfolge:

Rat

Betreff:

Aufstockung der Fahrzeughalle der Feuerwache am Kronenweg
hier: Darlegung und Begründung der Mehrkosten

Beschlussentwurf:

Der Durchführung der Baumaßnahme unter Berücksichtigung der prognostizierten Mehrkosten wird zugestimmt.

Sachdarstellung:

Die Baumaßnahme sollte bereits im Juni begonnen werden. Wegen der prognostizierten Mehrkosten wird die Entscheidung des Rates abgewartet. Die Bautätigkeit hat noch nicht begonnen.

Der Bedarf für die Aufstockung der Feuerwache zur Schaffung von Räumen für die Unterbringung der Feuerwehrfrauen, des Notarztes und der Gemeinschaftsräume soll durch die Aufstockung der Feuerwache gedeckt werden.

Die Ausführungsplanung ist vom Bau- und Vergabeausschuss vom 09.07.2013 mit Vorlagennummer 138/2013 beschlossen worden. Die damalige Kostenschätzung belief sich auf brutto 295.000Euro.

1. Problem

Sowohl die Planänderungen als auch statische Probleme erforderten eine neue Betrachtung der prognostizierten Herstellungskosten. Nach den aktuellen Erkenntnissen und den bereits teilweise eingegangenen Vergabeergebnissen setzen sich die Mehrkosten wie folgt zusammen:

- Grundlage für die Ermittlung der Baukosten war die Kostenschätzung vom 08.01.2012. Danach wurden zahlreiche Grundrissveränderungen durchgeführt, wie die Verlegung der Küche, Trennung des Aufenthaltsraumes in Aufenthalts- und Speiseraum, und anderes mehr.
Veranschlagte Kosten 250.000€
Kostensteigerung bis Mai 2014 ca. 6% 15.000€
 - Vergrößerung des umbauten Raumes durch Wegfall des Balkons
Von der ursprünglich geforderte Feuerwehr-Rutschstange wurde wegen der Verletzungsgefahr beim Aufkommen (Notarzt, Feuerwehrleute) und den langen Weg aus der Fahrzeughalle zurück in die Zimmer (für den Fall es ist etwas vergessen worden) Abstand genommen.
19qm x 3,20m = 64cbm x 300,00€ 36.540€
 - Einbau einer Stahltreppe vom Erdgeschoss zum Obergeschoss zum schnelleren Erreichen des RTW, mit Herstellung eines Deckendurchbruchs von 4,28mx1,50m sowie Einbau einer Stahlträgerkonstruktion zur Verstärkung der Erdgeschossdecke 16.000€
 - Einbau einer baukörperaussteifenden Stahlstütze zur Erlangung der Erdbebensicherheit des Hallengebäudes mit der Aufstockung, eingebaut vom Kellergeschoss (Fundament) bis in die Dachkonstruktion der Aufstockung, mit Decken- und Fundamentdurchbrüchen nach Forderung des Prüfstatikers 14.000€
 - Die Elektroinstallation kann nicht wie geplant an die bestehende Gebäudeinstallation Angeschlossen werden, da diese nach Untersuchung des Elektroplaners desolat ist und vom Hausanschluss aus komplett erneuert werden muss.
Die geplanten Räume der Aufstockung können weder an die bestehende Unterverteilung in der Fahrzeughalle aufgelegt werden, noch können Ergänzungen an die ELA-Anlage bzw. Notstrom-Anlage hergestellt werden. Weiterhin werden alle Beleuchtungskörper als LED-Leuchten eingebaut. 25.000€
- Prognostizierte Baukosten 356.540€
Planungskosten 53.460€
Gesamtherstellungskosten 410.000€

Die Kostensteigerung beträgt 115.000€.

2. Lösung

Im Rahmen der Umplanung sind sämtliche möglichen kostensparenden Maßnahmen überprüft worden. Es wurden Oberlichter reduziert, die Dachkonstruktion baulich verändert, Elektrische Anlagen auf das Notwendige beschränkt. Weitere Einsparmöglichkeiten werden nicht gesehen.

Um den dringenden Raumbedarf der Feuerwache zu decken erscheint eine Aufstockung unumgänglich. Sollte dem Beschlusssentwurf gefolgt werden, wird mit der Baumaßnahme umgehend begonnen. Mit der Fertigstellung ist im Januar 2015 zu rechnen.

3. Alternativen

Verzicht auf die Aufstockung der Feuerwache.

4. Finanzielle Auswirkungen

Die zusätzlich benötigten Haushaltsmittel in Höhe von 115.000 Euro werden im Rahmen der gegenseitigen Deckungsfähigkeit zur Verfügung gestellt.